Zeitschrift: Jahresbericht / Bernisches Historisches Museum

Herausgeber: Bernisches Historisches Museum

Band: - (1988)

Rubrik: Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

C. Verein zur Förderung des Bernischen Historischen Museums

1. Vorstand

Präsident: Burgerratsschreiber Thüring v. Erlach

Vizepräsidentin: Dr. Anne-Marie Dubler

Kassier: Dr. Peter Martig

Sekretär: Dr. Georg Germann (von Amtes wegen)

Beisitzer: lic. hist. écon. Ulrich v. Bonstetten
Dr. Hans Krähenbühl (von Amtes wegen)
Dr. Emanuel Pulver
Erich Trees
lic. phil. hist. J. Harald Wäber (bis 4.6.1988)
Benno von Wattenwyl (ab 4.6.1988)
Berchtold Weber

2. Mitgliederbestand und Mutationen

Im Berichtsjahr verlor der Verein folgende Mitglieder durch den Tod:
Gerold von Bergen, Bern
Johann Hauert, Grossaffoltern
Theo Kannengiesser, Bern
Hélène Marcuard, Bern
Dr. Virgile Moine, Liebefeld
Pierrette von Muralt, Muri
Bernardine de Watteville, Pully
Albert Wildbolz, Bern

Ausgetreten sind 17 Mitglieder. Diesem Verlust stehen 23 Neueintritte gegenüber.

Auf Jahresende zählte der Verein

Einzelmitglieder	272
Mitglieder aus Ehepaarmitgliedschaften	148
Kollektivmitglieder	41
Gönner	36
Mitglieder auf Grund der bis 1984 geltenden einmaligen Beiträge	67
Insgesamt	564

3. 87. Hauptversammlung

Am 4. Juni 1988 nahmen an der Hauptversammlung 61 Mitglieder teil, darunter deren ältestes, Herr Albert v. Steiger, der Präsident der Aufsichtskommission des Museums und Herr Dr. Hans Christoph v. Tavel, der Direktor des Kunstmuseums Bern, mit dem zusammen das Historische Museum die Europaratausstellung 1991 veranstaltet.

Präsident Thüring v. Erlach erstattete seinen ersten Tätigkeitsbericht, mit besonderem Dank für die Veranstaltung am 25. November 1987 und Anerkennung der breitgefächerten Erneuerung der Schausammlung im Museum. Die Stimmberechtigten genehmigten einstimmig die Jahresrechnung 1987, die bei Einnahmen von Fr. 27 952.60 mit einem Überschuss von Fr. 10 349.35 abschliesst. Der Präsident dankte dem Kassier, Dr. Peter Martig, den für den Verein tätigen Museumsbeamten und den Herren Rechnungsrevisoren Oscar Eicher und Rudolf Thormann für ihre Arbeit. Dem Rückgang der Mitgliederbeiträge steht das Legat Hans Wyss von Fr. 50 000.– gegenüber, das für Bernensia reserviert werden soll (Rechnung 1988).

Aus dem Vorstand trat Herr J. Harald Wäber zurück. Der Präsident würdigte ihn als «Seele des Vorstands» und übergab ihm ein Abschiedsgeschenk. An seiner Stelle wählte die Versammlung einstimmig Herrn Benno v. Wattenwyl, Gymnasiallehrer und Mitglied des Grossen Burgerrats, wohnhaft in Spiez.

Dr. Hans Krähenbühl, Präsident der Aufsichtskommission, begann sein Kurzreferat mit dem Dank für das Wirken des Vereins, zeichnete hernach drei grosse Bauaufgaben der Museumsorgane: die Sanierung des bestehenden Museumsbaues, das Erweiterungsprojekt im Rahmen des Kulturgüterzentrums Unteres Kirchenfeld (KGZ) und die Sanierung des Schlosses Oberhofen, und schloss mit einem Blick auf die Europaratausstellung 1991, die erste der Schweiz, die zu veranstalten Bern stolz sein darf.

Herr v. Erlach teilte der Versammlung mit, dass auf Vorschlag des Museums der Vorstand ein-

stimmig beschlossen hat, den Denar des M. Iunius Brutus und des L. Plaetorius Cestianus zu erwerben und im Museum zu deponieren. In einem Lichtbildervortrag erläuterte der Leiter der Abteilung für Münzen und Medaillen, Dr. Balázs Kapossy, die Bedeutung dieser sehr seltenen römischen Silbermünze für die Staatssymbolik am Beispiel von Prägungen der Republik Bern. Dann gab er Kostproben aus der Schenkung Dr. Craig Alden Burns, deren 665 Kuschanmünzen die Berner Sammlung unter «die ersten sieben» numismatischen Sammlungen der Welt rücken.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt: Herr Eric v. Graffenried, Präsident des Vereins von 1981 bis 1987, in dessen ausführlicher Laudatio sein Nachfolger den «seltenen Einsatz» rühmte und der selbst in bewegten Worten dankte und eindringlich die Förderung der Bernensia empfahl, und Dr. Craig Alden Burns, dessen Schenkung ihn als Freund und Förderer des Museums zeigte.

Den Imbiss genossen die Teilnehmer im Gartensaal.

4. Jahresausflug

20 Personen nahmen am Vereinsausflug vom 4. September 1988 nach Zürich teil. Herr Roland Burri, Kurator der Stiftung Altamerikanische Kultur (Sammlung Koella), führte durch die Dauerausstellung, Herr lic. iur. Lorenz Homberger durch die Ausstellung «Senufo» des Rietberg-Museums (Villa Wesendonck). Zwischen die beiden Besichtigungen schoben sich der von der Museumsleitung gestiftete Aperitif und ein ostasiatisches Mahl auf der Terrasse über dem Rietbergpark.

5. Veranstaltungen

Am 14. Mai folgten zahlreiche Mitglieder des Vereins der Einladung, in Schloss Thun die Ausstellung «Vom Heimberger Geschirr zur Thuner Majolika – Von der Röstiplatte zum Salongeschirr» unter Führung von Konservator Professor Hermann Buchs zu besuchen. Herr Burgerratspräsident Dr. Hans Wildbolz überreichte dem Konservator zuhanden des Historischen Museums Schloss Thun ein Geldgeschenk der Burgergemeinde Bern. Ein kleiner Imbiss beschloss den Besuch.

Am 11. November hielt Prof. Dr. Robert Göbl, Wien, für alle Freunde des Museums einen Vortrag über die Kuschanmünzen als Quelle zur zentralasiatischen Geschichte, worin er die Bedeutung der Schenkung des neuen Ehrenmitglieds Dr. Craig Alden Burns hervorhob.

6. Jahresgaben

Die dem Museum zugedachte, vom Verein erworbene römische Silbermünze, die man gewöhnlich den «Denar des Brutus» nennt, wurde dem Münzkabinett als Depositum übergeben und in einer eigenen Vitrine ausgestellt. Die Bedeutung des Stücks, schon im Bericht des Museums über die Jahre 1971 und 1972 als Lücke des Münzkabinetts beklagt (S. 187–198, bes. Anm. 14), und der Gestehungspreis von Fr. 122 222.90 sind für eine Erwerbung des Vereins einmalig.

Legende zu Seite 59:
«Die Zeitalter der Geschichte», Glasmosaik von Léo Paul Robert für den Eingang des Historischen Museums in Bern, 1900